



## GEMEINDE GEORGENSGMÜND

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATS

---

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 15.04.2026
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:12 Uhr
Ort:	Hopfensaal

---

### ÖFFENTLICHE SITZUNG

#### **Bekanntgabe nichtöffentlicher Sitzungspunkte**

Der Planungsauftrag zur Wiederherstellung der Straße im Hammerweg, in Teilbereichen der Gartenstraße und im Hirtenweg wurde an das Planungsbüro KBR Ingenieure, Roth vergeben.

#### **Verabschiedung Haushalt 2026**

Über den Haushalt 2026 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 04.02.2026 vorberaten. Das Ergebnis dieser Beratungen findet sich im vorliegenden Haushaltsplan für das Jahr 2026 wieder. Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 40.428.100 € ab. Der Vermögenshaushalt hat ein Volumen von 10.517.200 €.

Die Haushaltsansprachen hielten Volker Straubinger, Dr. Matthias Millian, Heinz Auernhammer, Anne Misoph und Jürgen Haberkern gemäß der Anlage.

#### **Beschluss:**

- a. Der Gemeinderat stimmt dem zur Beschlussfassung vorgelegten **Haushaltsplan 2026**, dem **Finanzplan zum Haushaltsplan**, dem **Stellenplan 2026** und der **Haushaltssatzung 2026** einstimmig (19:0) zu.

#### **13. Änderung Flächennutzungsplan, Bereich Bebauungsplan Mäbenberg Nr. 2 „Im Weinhölzel“**

- **Behandlung der Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung**
- **Feststellungsbeschluss**

Der Gemeinderat der Gemeinde Georgensgmünd hat in seiner Sitzung am 01.03.2023 beschlossen den Bebauungsplan Nr. 2 „Im Weinhölzel“ aufzustellen und parallel dazu den Flächennutzungsplan gemäß § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern (13. Änderung).

In der Zeit vom 27.11.2025 bis einschließlich 02.01.2026 wurde der Vorentwurf der Flächennutzungsplanänderung (parallel zum Bebauungsplan) veröffentlicht und ausgelegt, parallel erfolgte die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

Die förmliche Beteiligung mit den in der Sitzung vom 11.02.2026 gebilligten Planunterlagen erfolgte in der Zeit vom 27.02.2026 bis einschließlich 30.03.2026.

Über die eingegangenen Stellungnahmen ist nunmehr abzuwägen.

#### **Beschluss:**

Es wird vorgeschlagen, zu den Stellungnahmen der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB entsprechend der beigefügten Anlage zu beschließen und den Feststellungsbeschluss für die 13. FNP-Änderung zu fassen. Auf Grundlage der heute vorgestellten Planfassung kann die Genehmigung für die 13. Änderung Flächennutzungsplan bei der Bauaufsichtsbehörde beantragt werden.

#### **1. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB**

Der Gemeinderat beschließt zu den eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB entsprechend den Abwägungsvorschlägen.

Der Gemeinderat beschließt zu den eingegangenen Stellungnahmen der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB entsprechend den Abwägungsvorschlägen.

Aufgrund der Abwägungsbeschlüsse werden redaktionelle Anpassungen vorgenommen, eine Änderung der Planung wird indes nicht veranlasst. Eine erneute Beteiligung wird nicht ausgelöst. Mehrheitlich beschlossen (18:1).

#### **2. Feststellungsbeschluss 13. Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren**

Der Gemeinderat stellt die 13. Änderung Flächennutzungsplan in der Fassung vom 15.04.2026 unter den heute beschlossenen Maßgaben fest.

Der Bauleitplan erhält die Fassung 15.04.2026.

Die Verwaltung und das Planungsbüro werden beauftragt, die genehmigungsfähige Fassung der Flächennutzungsplanänderung herzustellen und der Genehmigungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen. Nach Erteilung der Genehmigung werden die Verwaltung und das Planungsbüro TB MARKERT beauftragt diese ortsüblich bekannt zu machen. Einstimmig beschlossen (19:0).

<b>ÖPNV; Änderungen auf der Buslinie 626 der Gemeinde Georgensgmünd und der Linie 686 - Stadtverkehr Roth-</b>
--

In der Sitzung des Bau- und Wirtschaftsausschusses wurde die Auslastung der Stadtbuslinie 686 thematisiert.

Die Nutzung des Stadtbusses nach Roth ist aktuell die beste Verbindung zum Schulzentrum aus den Ortsteilen Untersteinbach, Mäbenberg, Weinmannshof und Rittersbach.

Es wurde festgestellt, dass es trotz Einsatzes eines Gelenkbusses mit der erhöhten Fahrgastkapazität zu Engpässen ab dem Bereich Bernlohe kommt. Dies wurde begründet mit dem Umstieg von Georgensgmünder Schülerinnen und Schülern.

Die Kinder steigen in Georgensgmünd Margaretenweg ein und nutzen den Umstieg an der Haltestelle Rittersbach Lorenzberg. Bei der Erhebung des Landratsamtes am 22.09.2025 stiegen an der Haltestelle Lorenzberg 32 Kinder aus Georgensgmünd zu. Diese Zahlen wurden zum Teil durch Zählungen von Rittersbacher Eltern bestätigt. Es wurden am 02.03.2026 und 04.03.2026, 15 bzw. 18 Umsteiger gezählt. Wenn der Bus 686 am Lorenzberg ankommt ist der Bus i.d.R. bereits mit 21 Fahrgästen besetzt, die aus Untersteinbach, Mäbenberg und Weinmannshof kommen.

Der erste Vorschlag des Landratsamtes Roth war, dass der erste Halt in Bernlohe sein soll und die gut 30 Kinder (ohne die Umsteiger) mit der Linie 626 zum Bahnhof fahren.

Als weitere Alternative wurde die Möglichkeit genannt, die Haltestellen Rathaus um 06:49 Uhr und Margaretenweg um 06:51 Uhr nicht anzufahren. Durch die fehlenden Umsteiger in den Bus 686 würde die Kapazität wieder ausreichen. Die ca. 18 Kinder aus dem Margaretenweg müssten dann mit der Linie 627 über das Birkenwäldchen, Fahrzeit 15 min., zum Bahnhof fahren und anschließend mit der Bahn nach Roth.

Zusätzlich gab es den Vorschlag den E-Schorschi als schneller Zubringer vom Margaretenweg um 06:43 Uhr nonstop zum Bahnhof fahren zu lassen, da dieser hier eine Leerzeit hat. Die Fahrtzeit würde nur 4 min betragen und der E-Schorschi würde zusätzlich zum 627 um 06:29 Uhr fahren.

Nach erfolgter Abwägung und mit dem Blick auf die Fahrgastzahlen ist die Empfehlung der Verwaltung die Haltestellen Rathaus 06:49 Uhr und Margaretenweg 06:51 Uhr entfallen zu lassen, da dies weniger Schüler betrifft. Auf den zusätzlichen Einsatz des E-Schorschis soll verzichtet werden, da dieser nur eine Kapazität von 20 Plätzen hat und davon ausgegangen werden muss, dass dann Schüler um 06:43 Uhr an der Haltestelle zurückbleiben müssen.

BGM Koch stellte den Sachverhalt vor. Die vorgeschlagenen Lösungen sind für die betroffenen Ortsteile zu begrüßen. Für die Kinder/Jugendliche aus dem Georgensgmünder Norden sollte trotzdem weiterhin versucht werden, eine verbesserte ÖPNV Verbindung zum Schulzentrum Roth zu organisieren.

GR Misoph regt an ob die Kapazitäten des E-Schorschi ausreichen könnten und wollte sich selbst ein Bild davon machen wieviele Schülerinnen und Schüler den Bus 627 um 06:29 Uhr an der Haltestelle Margaretenweg nutzen.

#### **Beschluss:**

- a) Die Linie 686 -Stadtbus Roth- fährt erst ab dem Ortsteil Bernlohe und bedient keine Ortsteile der Gemeinde Georgensgmünd. Einstimmig abgelehnt (0:19).
- b) Die Linie 626 wird die Haltestellen Rathaus um 06:49 Uhr und Margaretenweg um 06:51 Uhr nicht mehr anfahren um den Kindern und Jugendlichen aus den betroffenen Ortsteilen weiterhin die Möglichkeit zur Nutzung der Linie 686 -Stadtbus Roth- zu gewähren. Einstimmig beschlossen (19:0).
- c) Der E-Schorschi wird als schneller Zubringer vom Margaretenweg um 06:43 Uhr nonstop zum Bahnhof fahren. Mehrheitlich abgelehnt (1:18).  
Die Kapazitäten des E-Schorschi werden von der Verwaltung wegen der Extra-Runde geklärt.

#### **Ergebnisse Geschwindigkeitsmessung**

##### **Ergebnis Messung am 23.03. von 07:52 bis 12:33 Uhr:**

Messstelle St2223 zwischen Einmündung Petersgmünd und Bundesstraße 2. Fahrtrichtung Mauk.  
Gesamt 666 Fahrzeuge, 5 Anzeigen, 9 Verwarnungen,  $V_{\max}$  125 km/h

**Ergebnis Messung am 30.03. von 08:04 bis 12:25 Uhr:**

Messstelle St2224, Pleinfelder Straße, Höhe Norma. Fahrtrichtung ortsauswärts

Gesamt 842 Fahrzeuge, 0 Anzeigen, 1 Verwarnung

Zukünftig sollten Geschwindigkeitsmessungen auch im Bereich Schule und Kindergärten durchgeführt werden.

**Frageviertelstunde**

**Hörlbergstraße/Birkenwäldchen**

Bereits im Juni 2025 wurde darauf hingewiesen, dass im Bereich Hörlbergstraße/Birkenwäldchen zu schnell gefahren wird. Die Gemeinde Georgensgmünd wird aufgrund der heute beschlossenen Haushaltsmittel nochmals Anzeigentafeln (Geschwindigkeitsinformationssysteme) anschaffen und dann, auch im genannten Bereich, aufstellen.